

Alt-Berg-Seil, selbiges wird, was noch zu gebrauchen, verkauft, und denen Gewerken in Registern verrechnet. *Minerophili Bergwerks-Lex.*

Alt-Bergstadt, Stadt, s. *Bulach*, im IV B. p. 193.

Albbernsdorf, ein Dorf mit Amts-Untertanen in Meissen. *Geograph. Special-Tabellen des Churfürstenth. Sachsen*, p. 36.

Alt-Bertkow, und **Neu-Bertkow**, sind zwey Dörfer in der Altmark, im Arneburgischen Districte gelegen, davon eine adeliche Familie von Bertkow, den Namen führet. *Grundmanns Uckermärktische Adels-Historie*, p. 33.

Alt-Boitzen, ein Chur-Hannoversches Dorf, unweit der Stadt Lüneburg. *Goldschadts Marktstücken* 2c.

Alt-Breitungen, Dorf, s. *Alten-Breitungen*.

Altbrunn, ein Ort in der Unter-Elsas, zwischen der Mosig und Hasel gelegen. Es ist daselbst ein wunderthätiges Marien-Bild, dahin starke Wahlfahrten angestellt werden. Er gehöret dem Jesuiten-Collegio in Metzheim. *Jchersheims Elsas-Topogr. Th. I*, p. 31.

Altbuch, ein Bauren-Hof zu dem Schlosse Detlishausen in der Landgraffschaft Thurgow gehörig. *Leus Schweizer. Lex.*

Alt-Buche, ein Ritter-Sitz im Königsgräzer Kreise des Königreichs Böhmen, eine Meile von Trautenau ohnweit der Schlesiſchen Gränze gelegen, hat vor diesem denen von Stosch zu Kaunitz gehört. *Stosch Genealogie des Geschlechts derer von Stosch, Th. I*, p. 140.

Altbüren, ein Dorf in der Pfarre Großen-Dietwil in der Lucernischen Graffschaft Willisau, alwo der Zwing der Herrschaft Altshoffen zuständig. Es haben sich davon ehemals Freyherrn geschrieben, von welchen Beringer ein Fischengen zu Buchs an das Stift Muri vergabet, und, nach einigen, *Werner 1122 Abt* zu Einsidlen worden. Das Schloß kam folglich an die von Palm oder Balm, weilen aber Ulrich aus diesem Geschlechte auch an Kaiser Albrechts I Tode Antheil gehabt, ward es von denselben Erben 1309 erobert, und die darinn gelegene 46 bis 50 Mann meistens von Adel, obgleich sie an besagtem Tode keine Schuld getragen, in Besessyn Herzog Leopolds von Oesterreich bemeldten Kaisers Sohne, enthauptet. *Uchudi Chron. Helv. ad A. 1122. Bulling. Histor. Tig. Msc. L. VII, c. 9. Stettler Nüchtland. Gesch. p. 35. Zartmann Annal. Einsidl, p. 200. Leus Schweiz. Lex.*

Alt-Bunder-Neuland, ein eingeteichtes Land bey dem sogenannten Dollart, im Westphälischen Kreise, welches noch beständig anwächst, und sonst auch *Neu-Bunder-Neuland* genennet wird. *Lübners Geogr. Th. III.*

Alt-Bulach, ein Städtgen mit einer Filialkirche in dem Herzogthum Württemberg, und besonders in dem Bezirk des Bebenhäuser Generalats, und der Wüddberger Superintendur gelegen. *Serbers Geisfl. Württemberg*, p. 538. *Tromsdorfs Geogr. p. 150.*

Altbürg, ein Dorf mit einer Pastoratkirche in dem Herzogthum Württemberg, und besonders in dem Bezirk des Maulbronner Generalats, und der Calwer Superintendur gelegen. *Serbers Geisfl. Württemberg*, p. 229.

Alt-Buseck, Schloß und Dorf, s. *Alten-Buseck*.

Alt-Burtebude, Kloster, s. *Alt-Kloster*.

Alt-Cairo, ist einer von den drey Theilen der Stadt Cairo, s. *Cairo*, im V B. p. 142.

Alt-Camp, Abtey, s. *Campen*, im V B. p. 464.

Alt-Cazenebnogen, Schloß, Dorf und Amt, s. *Cazenebnogen (Alt-)* im V B. p. 1612 u. f.

Alt-Chemnitz, ein Dorf mit einer Pastoratkirche im Meißnischen Erzgebirge, und zwar in dem Bezirk des Amtes Chemnitz gelegen. *Geogr. Special-Tabellen des Churfürstenth. Sachsen*, p. 36. *Goldschadts Marktstücken* 2c.

Alt-Colin, ein Dorf im Etschlauer = Kreise in Böhmen, eine halbe Stunde von Neu-Colin, welches in dem letzten Kriege bekannt worden. *Der reisende Deutsche 1744.*

Altdamm, ein Ort im Sundaau gelegen. *Histor. General-Beschreibung von Ober- und Nieder-Elsas.*

Altdiez, oder **Alten-Diez**, ein Dorf in der Graffschaft Nassau-Dieb an der Lahn, gleich unterhalb der Stadt Diez, zwey Stunden von Limburg. *Wetterauischer Geographus. Goldschadts Marktstücken* 2c.

Alt-Döber oder **Alten-Döber**, eine kleine Stadt oder Flecken in dem Marggrathum Nieder-Lausitz, im Calauischen Kreise ohnweit der Stadt Kahle gelegen, und dem Herrn von Lickstädt zuständig. *Geograph. Special-Tabellen des Churfürst. Sachsen*, p. 36. *Grundmanns Uckermärktische Adels-Histor. Vorber. §. IV. Goldschadts Marktstücken* 2c.

Altdorf, ein Dorf in Meissen, und zwar in dem Bezirk des Leipziger Kreis-Amtes gelegen, und dahin gehörig. *Geogr. Special-Tabellen des Churfürstenth. Sachsen*, p. 36.

Altdorf, ein Dorf mit einer Pastoratkirche in dem Herzogthum Württemberg, und besonders in dem Bezirk des Bebenhäuser = Generalats und der Lustnauer oder Bebenhäuser Superintendur gelegen. *Serbers Geisfl. Württemberg*, p. 499.

Altdorf, ein Dorf in der Graffschaft Hanau, im Amt Bobenhäusen, an dem Fluß Verispreng, eine Stunde von Bobenhäusen, viertelhalbe von Hanau. *Wetterauischer Geographus.*

Alt-Drosenfeld, ein Ort am Rothen Mann, eine Meile von Bayreuth gegen Culmbach gelegen. Dieser große Ort hat bey seiner Kirche einen Pfarrherren und Diaconum, welche unter der Superintendur Culmbach gelegen. *Hönnis Lexic. Topograph. des Fränk. Kreis. p. 224.*

Alte, das Alte, von welchem Paulus 2 Cor. V, 17 spricht: Das Alte ist vergangen, siehe es ist alles neu worden. Durch das Alte versteht er den alten und ersten Bund, welcher der Gesez- und Werkbund genennet wird, den Gott der Herr mit Adam, und in ihm mit allen seinen Nachkommen aufgerichtet hatte, da er ihm ein besseres Leben und die himmlische Seligkeit versprochen, wenn er würde aufrichtig und heilig vor ihm wandeln, welcher Bund aber vergangen und zu nichte worden war, als Adam gefallen. Darnach, wie die Weimarischen Theologen angemerket haben, so zielt Paulus mit solcher Rede auf das Alte Testament, das mit seinen irdischen leiblichen Wohlthaten, Ceremonien und Gottesdienst aufgehöret habe und sey alles neu worden, also daß